

LABOR PHOENIX



OSTANSICHT MIT HAUPTINGANG



LAGEPLAN



ERDGESCHOSS

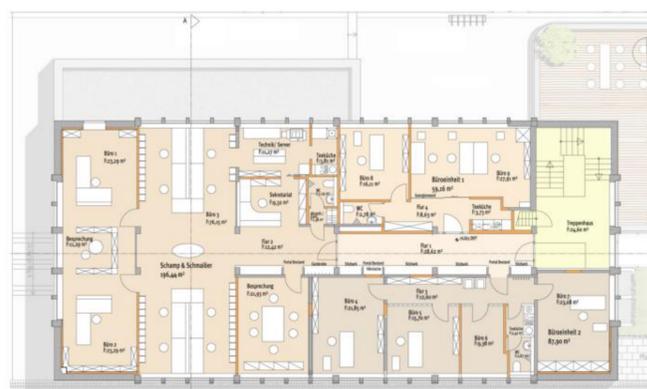


PHOENIX WEST MIT EHEMALIGEM HOCHOFEN UND GASOMETER

Foto: Ralf Dürdelmann



1. OBERGESCHOSS



2. OBERGESCHOSS



NORDFASSADE

Fotos: Angela Raab

LABOR PHOENIX



Sanierung eines ehemaligen Labors zu einem Bürogebäude in Dortmund

Das Gebäude wurde 1958 errichtet, um Werk- und Rohstoffe zu untersuchen. Gemeinsam mit seinem baugleichen Zwilling bildeten die Baukörper das Eingangsportal des Werksgeländes der Dortmund-Hörder-Hüttenunion.

Es handelt sich um repräsentative Architektur, in denen Kaue und Labor untergebracht waren. Mit ihrer schweren aber dennoch zeitgemäßen Formensprache aus Klinker, Betonlisenen und Flugdach in strenger Symmetrie komponiert, waren sie in der Dortmunder Architekturlandschaft in bester Gesellschaft.

Die Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen wurden mit der Unteren Denkmalbehörde abgestimmt.

Unter Beibehaltung vieler historischer Details und Materialien und durch Hinzufügung von neuen Gestaltungselementen wie Licht, Farbe und individuell entworfenen Möbeln ist ein Bau entstanden, dessen Besonderheit in der Verbindung zweier Epochen und deren Nutzungen liegt.

BGF: 1.800m²
Planung: 2006
Fertigstellung: 2007
Bauherr: Schmalöer-Wessolowski Grundstücks GbR
Architekten: SCHAMP & SCHMALÖER

Der Standort vom Labor Phoenix im Dortmunder Westen lässt sich kaum treffender beschreiben als mit den Worten:

„Mittelpunkt des gelebten Strukturwandels“.

Auf der einen Seite beheimatet das Areal, das „Phoenix West“ getauft wurde, denkmalgeschützte Industrieanlagen. Auf der anderen Seite entstanden bereits mehrere Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen auf den für technologieorientierte Unternehmen ausgeschriebenen Gewerbeflächen.

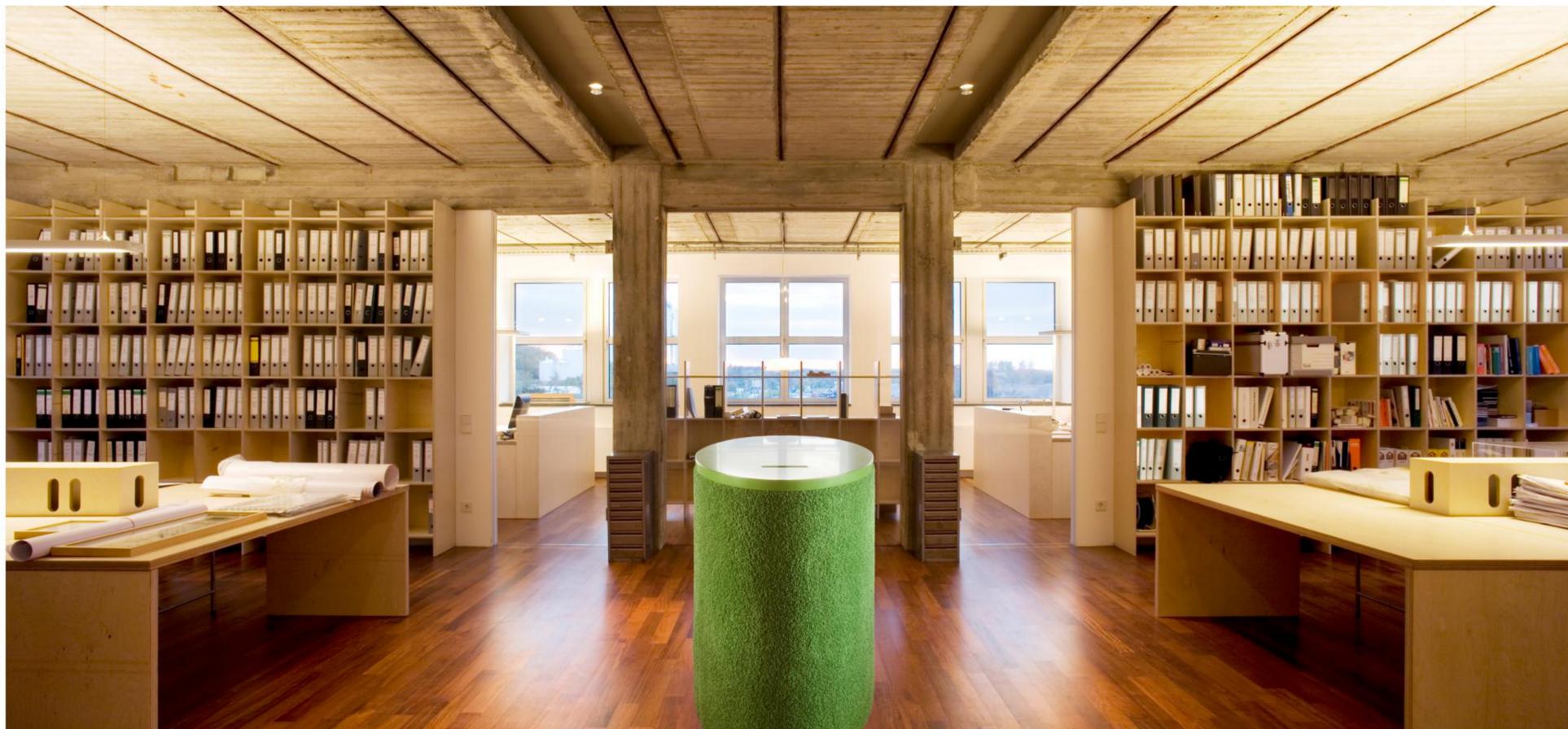
In dieser Umgebung nimmt das Labor Phoenix eine Sonderrolle ein. Es gibt Menschen aus freien Berufen die Möglichkeit, Räumlichkeiten mitten in dem für Micro- und Nanotechnologie konzipierten Zukunftsstandort anzumieten.

Gleichzeitig fungiert es als Anlaufstelle für Interessenten, Besucher und Investoren, die einen Standort mit Perspektive suchen oder an den vielfältigen Möglichkeiten im Labor Phoenix und auf Phoenix West teilhaben möchten.

BEIBEHALTUNG VIELER HISTORISCHER DETAILS UND MATERIALIEN



EINGANG UND TREPPENHAUS



ARCHITEKTURBÜRO

Fotos: Angela Raab